Jede Menge "kleine" Firmenläufe

Firma Siegenia hat 187 Läufer gemeldet

Von Carsten Loos



Siegen. Die sportliche Geburtstags-Party fiel dann doch ein wenig kleiner aus, als er noch vor Wochen erhoffen durfte. Ohne Coronavirus-Krise hätten Dirk Schneider von

Dirk Schneider von der AOK Nordwest vor dem Start zum 17. Siegerländer AOK-Firmenlauf sicher 8500 Läufer auf dem Bismarckplatz in Weidenau ein "Happy Birthday" gesungen.

Dirk Schneider gehörte nun mit der Startnummer 301 immerhin zu den wenigen Sportlern, die beim abgespeckten Auftakt auf dem Parkplatz hinter der Siegerlandhalle symbolisch die ersten Meter unter die Laufschuhe nahmen. Siegens Bürgermeister Steffen Mues lobte Martin Hoffmann vom Laufsport-Veranstalter ":anlauf", dass er "die Flinte nicht ins Korn geworfen" habe, als die Krise ihren Lauf nahm. Landrat Andreas Müller betonte, der Corona-Ausbruch in Gütersloh habe gezeigt, dass es "richtig ist, auf große Veranstaltungen zu verzichten" und sagte: "Ich bedanke mich bei den Veranstaltern, dass sie die Regeln akzeptieren."

Vorteile der virtuellen Variante 5000 Menschen aus über 300 Unternehmen und Laufteams haben sich bislang angemeldet für den Firmenlauf, der diesmal über 17 Tage bis zum 10. Juli stattfindet. "Es wird jede Menge kleine Firmenläu-fe in der Umgebung geben", freut sich Organisator Hoffmann. 187 Sportler hat die Firma Siegenia angemeldet, 147 die Universität Siegen. Die Stadt Siegen will mit 143 Läufern dabei sein, die AWO mit 120. Sponsor-Vertreter Dirk Schneider berichtete davon, dass in seinem Firmen-Team Kollegen selbst aus Flensburg, Kiel und Paderborn mitmachen würden. Das aus der aktuellen Situation heraus entwickelte virtuelle Format macht es möglich. Und so skizzierte Moderator Frank Steinseifer zugleich eine Vision für die Zukunft des Firmenlaufs: "Vielleicht sind dann 8500 hier in Siegen dabei, und 2000 laufen in Bayern

oder wo auch immer mit."
Schon mittags war bei den Organisatoren eine Anfrage eines Läufers eingegangen, ob seine da schon gelaufene Zeit in die Wertung einfließen könne. Eindeutig zu früh sei das gewesen, sagte Steinseifer, habe man dem Sportler mit Blick auf den Startschuss durch Mues mitgeteilt.

man dem Sportler mit Blick auf den Startschuss durch Mues mitgeteilt. So waren es schließlich zehn Läuferinnen und Läufer der Firma Identica Thielmann, die als erste in die Ergebnisliste rannten. Vom Start hinter der Siegerlandhalle liefen die Mitarbeiter der Lackiererei aus dem Leimbachtal zwei Runden in der nahen Sieg-Arena und wieder zurück. Geschäftsführer Dirk Thielmann hatte nichts am sportlichen Auftritt zu bemängeln. "5,5 km in 31 Minuten waren in Ordnung", sagte



Herrliches Wetter begleitet die Läufer beim Auftakt zum 17. AOK-Firmenlauf in Siegen. FOTO: CARSTEN LOOS